

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst ganzjährig 2 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächsten legenen Postkellerei. Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 61.

Samstag, den 27. Mai.

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1870/71 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen von heute an gerechnet je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erkrankt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und, abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise bringen und nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag, den 17. Juli d. J., Morgens 7 Uhr,

zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Stuttgart, 22. Mai 1871.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft: Doppel.

Calw.

Wirtschaftsconcessions-Gesuch.

Der Zimmermann Christian Friedrich Widmann in der Inselsasse dahier, in dessen Haus die Wittwe Herrmann seither gewirthschaftet hat, hat nun selbst um das persönliche Recht zum Ausschank von Wein, Obstmost, Bier und Branntwein nachgesucht. Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind binnen 10 Tagen beim Oberamt vorzubringen.

Den 24. Mai 1871.

K. Oberamt.
Thym.

Revier Stammheim.

Nadelreis-Verkauf.



1) Am
Dienstag, den
30. Mai 1871,
aus dem Staats-
wald Weiler:
88 Nadelreis-
Häufen,
4150 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr
am Haselstaller Hof.

2) Am
Mittwoch, den 31. Mai,
aus dem Staatswald Dickemer Wald
3 Rfstr. Nadelreis-Prügel,
3000 Nadelholzwellen, und 20 Loose
unaufbereitete Nadel-Reisstreu.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr
im Staatswald Reutehau am Dickemer
Wegzeiger.

Stammheim, 25. Mai 1871.

K. Revieramt.
Weinland.

Calw.

Afford eines Blitzableiters.

Ein solcher wird auf dem Gasgebäude

im Ueberschlagsbetrag mit 57 fl. 40 kr. er-
richtet.

Affordliebhaber wollen ihre Angebote
schriftlich, versiegelt, in Prozenten ausge-
drückt, längstens bis

Dienstag, den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

dem Stadtschultheißenamt übergeben.

Ueberschlag und Affordsbedingungen
können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Stadtbaumeister Werner.

Hornberg.

Langholz-Verkauf.

Am



Freitag, den 2.

Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem

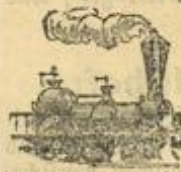
Rathhaus

1,019 Stämme

Liebenzell.

Lieferung von Pfahlschuhen.

Die Lieferung von ungefähr 350 Stück Pfahlschuhen von Schmied-
eisen nach Zeichnung, im Gewicht von ca. 6500 Pfd., wird zur Sub-
mission ausgeschrieben.



dem Preis pro Pfd. versehen, unter Anschluß von Vermögens-
und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

Angebot zur Lieferung von Pfahlschuhen spätestens bis

Donnerstag, den 1. Juni 1871, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Liebenzell, 23. Mai 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
Möhl.

Privat-Anzeigen.

Jahresfest

der Kinderrettungsanstalt

in Stammheim

am Pfingstmontag Nachmittag.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über badt

Baugenbregeln

Chr. Gros,
Bäder.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Calw.
Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit zu unserer Hochzeit, welche wir am

Pfingstmontag

im Gasthof zur „alten Post“ dahier feiern, freundlichst einzuladen.

Albrecht Retter, Steinhauer.
Catharine Hänle.

Bahnärztliche Praxis.

Die nsttag, den 30. und Mittwoch, den 31. d. M.,
im Gasthof zum Badischen Hof (Thudium).
Sprechstunde: Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Riedmüller, Bahnarzt.

Zum **Ein- und Verkauf** von allen Sorten
**„Staatspapiere, Eisenbahn- & andere
Prioritäten, Anlehensloose zc.“**

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur **Vermittlung von Geldern von und nach Amerika**, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin,
Comptoir in der Ledergasse.

D a c h t e l.
Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.



Nachdem ich das Gasthaus zum Rößle dahier nebst Bierbrauerei erworben habe, erlaube ich mir zur Eröffnung der Wirthschaft mit gutem Wein und Bier auf **Pfingstmontag** eine hiesige und auswärtige Einwohnerschaft zu recht zahlreichem Besuch hiemit freundlich einzuladen.

J. Friedrich Stoll zum Rößle.

Ulmer Münster - Bau - Loose,

Ziehung 1. Juni, sind wieder angekommen bei

Emil Georgii.

Deutsche Lebens-, Pensions- & Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Wir haben den Herren **Eberhard & Zundel** in Stuttgart unsere Generalagentur für Württemberg und Hohenzollern übertragen, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Potsdam, im Mai 1871.

Die Direktion obiger Gesellschaft.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen wir diese unter staatlicher Controle stehende Anstalt zu recht häufiger Benützung angelegentlich und machen dabei besonders auf die billigen Prämiensätze für alle möglichen Versicherungsarten aufmerksam.

Wir ertheilen mündlich oder schriftlich auf gefällige Anfragen gerne jede gewünschte nähere Auskunft und ersuchen geeignete ehrenhafte Personen jeden Standes und aller Orten, welche als Geschäftsvermittler für diese Gesellschaft fungiren wollen, sich an uns zu wenden.

Die Agenturbedingungen sind so vortheilhaft wie bei irgend einem andern ähnlichen Institut.

Stuttgart, im Mai 1871.

Eberhard & Zundel,
Generalagenten der deutschen Lebens-, Pensions- und Renten-versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.
Kronenstrasse 15. Stuttgart.

* * * * *
C a l w.
Am Pfingst-Sonntag, den 28.
Mai,
katholischer Gottesdienst.
* * * * *

Feuerwehr.



Zu der gestern Abend stattgefundenen Versammlung wurde der Fadelzug einstimmig beschlossen. Die Mannschaft sammelt sich Abends 9 Uhr auf dem Brühl, wo Jeder, der nicht selbst eine Fadel mitbringt, eine solche erhält.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein
Das Commando.
Georgii.

Turn-Verein.



Diejenigen Turner, welche sich an der beabsichtigten Turnfahrt am Pfingstmontag betheiligen wollen, werden eingeladen, sich heute Abend 8 Uhr bei Thudium (Turnzimmer) zu weiterer Besprechung einzufinden.

Concordia.

S a m s t a g, den 27.
d. M.,



Versammlung und Besprechung eines Ausflugs am Pfingstmontag

* * * * *
C a l w.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeit, welche am Pfingstmontag im Badischen Hof stattfindet, freundlichst einzuladen.
Georg Här.
Christine Wanner.
* * * * *

* * * * *
C a l w.
Einladung.
Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir aus Anlaß unserer Hochzeitfeier auf Pfingstmontag zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Ochsen dahier freundlichst ein.
Fritz Maser.
Magdalene Fischer.
* * * * *

Bettüberwürfe,
sowie Stoff zu Bodenteppichen empfiehlt

G. F. Acker.

Hirschau.

Eine vollständige
Ladeneinrichtung
ist billig abzugeben.
Näheres bei **Chr. Bedh,**
Schreiner.



Biberach, Württemberg.
Brauerei-Einrichtungen, Feuerungsanlagen, Malzdarren,
 (nur nach unserem bewährten System) **gelochte Darbbleche, Mahl- und**
Sägmühlen, Wasserrad- und Transmissions-Anlagen liefert als
Specialität

die
Maschinenfabrik Biberach
Reichspfarr & Beck.

Per Paquet 4 Sgr.
 oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Gegen Hals und Brustleiden
 Geprüft und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affektionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten:
 in Calw bei C. Georgii, in Liebenzell bei Apotheker C. Keppler, in Weil d. Stadt bei Aug. Gibling, in Wildbad bei Fr. Reim und in Wildberg bei C. W. Reichert.

Calw
Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf Pfingstmontag zu einem Glas Wein höchlich ein zu W. Bofiler.

F. Koch.
 Rath. Vdr.

Calw
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Pfingstmontag im Gasthaus zur Schwane dahier feiern, laden wir unsere werthen Freunde und Bekannte herzlich ein.

Gottbold Lanf.
 Catharine Volz.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Pfingstmontag im Gasthof zur Jungfer feiern, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein freundl. ein. Peter Bock.
 Cath. Schanbacher.

Calw
Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeit, welche wir am Pfingstmontag im Gasthaus zum Löwen hier feiern, freundlichst einzuladen.

Wilhelm Jost.
 Friederike Wallhauer.

Preisgekrönt in Paris und von vielen Aerzten empfohlen ist der G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
 ein sicheres Mittel gegen jeden Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blutspien u. s. w.
 Allein ächt bei W. Enslin in Calw.

Calw.
 Am Pfingstmontag sind
Rümmelfüchlein

zu haben bei
 Bäcker Mehl.

Unterreichenbach.

Tanzunterhaltung.

Am Pfingstmontag, den 29. Mai, findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt, wozu ich mit dem Bemerken freundlichst einlade, daß ich Karlsruhe Militärkapell engagirt habe, auch gute und reine Getränke anzutreffen sind und für gute Speisen und prompte Bedienung bestens gesorgt ist.

Kaver Fürst, Lammwirth.

Abschied.

Motto:

In einem Labyrinth von Dunkelheiten
 läßt sich ein freier Geist nicht länger leiten.
 Lebt wohl! verzeiht, daß schnell ich scheide,
 Ihr Freunde, die mir zugethan;
 Vielleicht erzeugt es heimlich Freude,
 Daß ich betret' die Abschieds-Bahn. —
 Mag, was da will, auch auf mich regnen,
 Und reizen mich zum Fluch, — O, Nein! —
 Ich werd' als Mensch und Christ nur segnen,
 So wird's auch mir von Segen sein.
 Und ich werd' in den künft'gen Jahren
 Calw nur im Segen stets bewahren.

G. Ferdinand,
 Steinhauerpolier.

Frisch abgefottener
Schinken

ist zu haben bei
 Metzger Schnauser.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre
 Wildbrett, Schuhmacher.

Sommerstoffe,

feinere und halbleinere Hofendrell,
 halbwoll. Turntuch, Russisch Leinen u. s. w. empfiehlt

G. F. Acker.

Calw.

Akkord.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, nächsten Montag, den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, ungefähr 55,3 Schachteltruten Grabarbeit sammt Führen an den Benigstnehmenden zu veraffordiren.

Liebhaber zu dieser Arbeit werden eingeladen.

Zusammenkunft bei der Ziegelhütte.
 Den 26. Mai 1871.

Werkmstr. Nieder.



Niederlage in Calw in
 beiden Apotheken.

Erklärung.

Der Unterzeichnete erklärt hiemit die Worte, welche er am 24. d. M. im Hirschgarten gegen die ganze Gesellschaft, besonders noch gegen den Schultheißen Erhardt von hier, ausgestoßen haben soll, als Unwahrheit.

Schmiech, 25. Mai 1871.
 Michael Rentschler.

Einladung.

Meine werthen Freunde und Gönner lade ich auf Sonntag und Montag zur
Eröffnung
 meiner

Gartenwirthschaft

auf's Freundlichste ein mit dem Bemerken, daß vorzügliches Bozenhardt'sches Lagerbier, frische Butter, gute Käse und Rettige bei mir anzutreffen sind.

Schützenwirth Widmann.



Crinolinen,

das Stück von 1 fl. an, empfiehlt
Schneider Störr.

Ein fleißiger

Mann

wird zum Viehfüttern gesucht von
Wilhelm Wagner.

Rechten Alpenfräutertrauf,
unbedingt sicher wirkend gegen alle
Fieber-, Magen-, Unterleibs- und Hä-
morrhoidal-Leiden etc. etc. von Ric.
Bacé in Stuttgart besorgt à 42 kr.
per Flacon
Calw. Carl Pflicke's Wtw.

Calw.

Sensen, Sichel, Wez- steine

in schöner Auswahl, empfiehlt
F. Müller
am Markt.

Zwei ineinandergehende möblierte

Zimmer

für einen oder 2 Herren, sowie ein großes
möbliertes

Bimmer

für einen Herrn hat sogleich zu vermieten
F. Ziegler.
zur alten Post.

Circa 150 Bohnenstecken

sind zu verkaufen bei
C. W. Heiler.

Bei Rane Riepp ist immer süße und
gestandene

Milch

zu haben.

Zugleich hat dieselbe auch einen älteren

Sopha

um billige Preis zu verkaufen.

850 fl. und 80 fl.

Pflegschafts-Gelder

liegen gegen gesetzliche Sicherheit

zum Ausleihen parat bei

Friedr. Müller
am Markt.

Eine gut erhaltene

Drehbank

sammt Handwerkzeug verkauft

Christian Schnis,

bei Tuchmacher Wegger
in der Vorstadt.

Einige Schlafgänger

werden angenommen; wo? ist bei der Exped.
d. Bl. zu erfragen.

Das Heugras

von 3 Viertelmorgen verkauft

Polz, Gärtler.

Amerikanische Gichtsalbe,

bei allen rheumatischen & gichtischen Uebeln,
als: Rückenmarksleiden, Gliederreißen, ner-
vösen Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreißen etc.
angewandt, wirkt sofort zertheilend und
schmerzstillend und beseitigt das Uebel schnell
und sicher.

Dieselbe ist zu haben bei

Emil Georgii
in Calw.

Den Grasertrag

von 3/4 Morgen im Kapellenberg verkauft
David, Metzger.

Ein heizbares

Zimmer

sammt Bett für einen Herrn ist sogleich zu
vermieten. Wo? ist zu erfragen bei der
Exped. d. Bl.

Schuhmacher Schöttle hat

Winkeldung

zu verkaufen.

Nachtrag.

Gechingen.

Langholz-Verkauf.



Die Gemeinde
verkauft am
Donnerstag, den
1. Juni,
von Morgens 8 Uhr
ab,

30,000 Cub. tan-
nened und forches Lang- u. Klotholz,
und ladet Liebhaber ein.

Gemeinderath.

A. A.:

Schultheiß F. Ziegler.

Revier Schönbrunn.

Nadelreis-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 31. Mai,

werden im Staatswald Buhler
192 Fuder unausgeprägtes Nadel-
reisfach

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am
Buhlerstich.

Tagesneuigkeiten.

— Der „Staatsanz.“ vom 25. Mai enthält ein Verzeichniß k. sächsischer,
sowie auch bayerischer Offiziere und Beamten, welchen Sr. Maj. unser König
aus Anlaß des nun beendigten Kriegs Ordnen zu verleihen geruhte.

— Aus Anlaß des stärkeren Verkehrs über die Pfingstfeiertage werden eine
größere Zahl außerordentlicher Personenzüge ausgeführt; auch die Strecke Weil
d. Stadt-Stuttgart genießt diese Vergünstigung, indem nicht nur die Züge
183 (um 10 Uhr 30 Min. Vorm. in Weil d. Stadt abgehend) und 186 (um
4 Uhr Nachm. von Weil d. Stadt ab) ohne Wagenwechsel nach Stuttgart
gehen, sondern auch um 8 Uhr 25 Min. Abds. in Weil d. Stadt ein außer-
ordentlicher Zug abgeht, der in Stuttgart um 9 Uhr 29 Min. eintrifft. —
Umgekehrt haben die in Stuttgart um 2 Uhr 15 Min. Nachm. und
6 Uhr 35 Min. Abds. abgehenden Züge in Zuffenhausen keinen Wagenwechsel,
und geht um 9 Uhr 45 Min. Nachts in Stuttgart ein außerordentlicher Zug
ab, der um 11 Uhr 5 Min. Nachts in Weil d. Stadt eintrifft.

— Tagesordnung der Sitzungen des k. Kreisstrafgerichts Calw.
Am Samstag, 27. Mai: 1) Vorm. 9 Uhr: a) Günthner,
Johannes, 64 Jahre alt, verh. Weber von Hirsau, b) Hartmann,
Johann Jakob, 38 J. alt, verh. Küfer von da, c) Günthner,
Johanna, 28 J. alt, led. Wäscherin von da, wegen Diebstahls. 2)
Nachm. 3 Uhr: Schröter, Gottlieb, 21 J. alt, led. Tagelöhner
von Schömburg, OA. Neuenbürg, wegen Widersetzung und Körperver-
letzung. — Am 31. Mai: 1) Vorm. 10 Uhr: Kottenburger, Veit,
51 J. alt, Bauer und Gemeinderath von Unterthalheim, OA. Nagold, we-
gen Ehrenkränkung. 2) Vorm. 10 Uhr: Schmid, Ernstine, 47
Jahre alt, Ehefrau des Gottlob Schmid, Fabrikarbeiters von Kohr-
dorf, OA. Nagold, wegen Diebstahls. 3) Nachm. 3 Uhr: Stieg-
ler, Friedrich, 61 Jahre alt, Tagl. von Herrenberg, wegen Diebstahls.

— Calw, 26. Mai. Eine schauerliche Nachricht gelangte heute
früh von Gechingen hieher. Der Schneider Georg Böttinger
wurde in seiner Scheuer erhängt gefunden; seine Frau und ein Kind
waren ermordet. Um 11 Uhr begab sich das Geriät an Ort und
Stelle, um den Thatbestand zu untersuchen.

— In Grunbach, OA. Neuenbürg, brach letzten Mittwoch Feuer
aus, welches 36 Gebäude in Asche gelegt haben soll. Auch der Kirch-
thurm und die Glocken wurden ein Raub der Flammen. Der Brand
soll durch ein „Feverle“, welches Kinder gemacht hatten, entstanden sein.

— Berlin, 24. Mai. Die „Provinz.-Corresp.“ schreibt: Nach-
dem der Friede endgiltig geschlossen und der Aufstand in Paris be-

wältigt ist, kann die Regierung längst gehegte Wünsche betreffs der
Rückkehr der Truppen zur Ausführung bringen. Zunächst ist der
Rückmarsch des 5. und 7. Armeekorps, sowie der 17. Infanterie-Di-
vision befohlen und bereits ins Werk gesetzt. In unmittelbare Aus-
sicht genommen (noch nicht befohlen) ist der Rückmarsch des Garde-
korps, der wirrte mbergischen Division und eines bairischen
Korps. Für die Rückkehr des Gardekorps sind Vorbereitungen ge-
troffen, daß die Rückbeförderung nach erfolgtem Befehle binnen 16
bis 18 Tagen erfolgen kann. Der Einzug in Berlin würde unter
solchen Voraussetzungen etwa in der dritten Woche des Juni stattfinden

Frankreich, Versailles, 22. Mai. Zu der heutigen
Sitzung der Nationalversammlung erklärte Thiers, daß Dank der
tapferen Armee die Sache der Gerechtigkeit, der Ordnung und der
Civilisation triumphire. (Einstimmiger Beifall.) Sodann machte
Thiers Eröffnungen über den Stand der Operationen und schloß in
Bezug auf das Schicksal, welches die Insurgenten erwarten: Die Ge-
setze werden mit Strenge vollzogen werden. Mit dem Gesetz an der
Hand werden wir jene Elenden verfolgen, welche weder das Privat-
eigenthum noch die Denkmäler achten.

Versailles, 24. Mai, 8 Uhr Morgens. Unsere Trup-
pen haben die Insurgenten aus dem Faubourg St. Germain und
aus andern Orten vertrieben und setzen ihren siegreichen Marsch fort.
Der Louvre und die Tuilerien brennen. Die Insurgenten haben un-
ter Anwendung von Petroleum dieselben angezündet. Man glaubt
die Insurgenten wollen aus Paris auf der Seite von Belleville und
Bantin entkommen. Billiorah, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses,
ist gestern gefallen. Zahlreiche Gefangene sind heute Morgen in Ver-
sailles angekommen. Dombrowsky ist verwundet u. gefangen in St. Denis.

Bern, 25. Mai. Laut offizieller Mittheilung des Ge-
sandten der Schweiz in Paris, Dr. Kern, an den Bundesrath sind
die Tuilerien gänzlich niedergebrannt, den Louvre hofft
man theilweise zu retten. Es brennen noch das Finanz- und das
Marineministerium, das Palais der Ehrenlegion, das Elysée Bourbon
und viele anstoßende Privathäuser. Die Insurgenten verbreiten mit-
telst Luftballons rothe Blätter mit der Inschrift: „Unser Todeskampf
wird schrecklich sein.“ Die Verzweiflung ist allgemein.

